

Freiheit Frankreichs gesorgt ward. Aber wiewohl Einsicht nicht fehlte und Warnungsstimmen nicht schwiegen, doch erntete jene nur Hohn von der Weisheit des Tages, und diese erwarben geringen Dank bei den Herrschern, weil ihnen eine harte Nothwendigkeit Fügung in das Unvermeidliche auflegte, und die geschmeidige Staatskunst ihrer Diner Befreundung mit ihren ärgsten Feinden als einen Weg zu Vergrößerungen, wenigstens als das kleinere Uebel in so unglücklichen Verwickelungen, empfahl. Noch harte Prüfungen standen bevor, ehe Europa dahin gelangen sollte, seine Beherrscher sich öffentlich für die sittlich-religiöse Grundlage alles inneren Staatsthum und aller äußern Staatenverhältnisse bekennen, und wider die materialistische Weltansicht sich erklären zu sehen, die so lange die Kabinette beherrscht, und in der Revolution ihren Gipfel gefunden hatte.